



Liebe Freunde der Monats-Botschaften!

Herbstliche Grüsse sende ich aus dem hohen Norden. Unsere Seminare haben nach der Sommerpause wieder begonnen. Ein schöner Start mit vielen neuen Erkenntnissen, unter anderem, dass die Energie, die uns aus dem Zentrum der Galaxie erreicht, sich mehr und mehr erhöht. Das ist sicher keine ausreichende Beschreibung. Aber es gibt so Vieles in dieser wunderbaren Zeit, für das es nicht ausreichend Worte gibt. Der Schleier hat sich für Alle wahrnehmbar noch mehr gelüftet. Was immer das auch für jeden Einzelnen bedeutet. Viel Unsicherheit ist zu spüren, wie es wohl weitergeht auf unserem schönen Planeten. Wer wird wo regieren? Was geschieht mit den Banken und den großen vernetzten Firmen? Oft wird eine sonderbare Verbindung der Giganten sichtbar. Und scheinbar sind einige auf dem absteigenden Ast und verlieren an Boden. Dennoch handelt es sich dabei immer um äußere Geschehnisse. Unser Inneres, unser multidimensionales wahres Sein ist davon nicht betroffen. Wem oder was schenken wir unsere Aufmerksamkeit? Wem oder was erlauben wir, uns zu beeinflussen? Wir haben die Kraft und die Macht, das für uns selbst immer wieder neu zu entscheiden. Wer sollte das sonst sein? In diesem Sinne wünsche ich einen herrlichen Herbst mit seinen bunten Farben. Die Natur zeigt uns gerade jetzt, was ansteht: Veränderung und das so oft gesagte „Loslassen“! Und natürlich dürfen wir - wie die Kinder - übermütig die Blätter in die Hände nehmen und sie über uns oder anderen fallen lassen. Taten wir doch früher auch oder? Wir dürfen ebenso mit einer Woldecke auf der Terrasse oder im Park



sitzen und die Bäume „arbeiten“ hören, wie sie ihr Blattwerk abwerfen. Oder wir stellen uns in den Wind und lassen uns durchpusten. Wir bitten ihn, er möge all das, was wir loslassen wollen, mitnehmen. Ich mag diese Jahreszeit, die symbolisiert, dass das Alte geht und das Neue - wie bei den Bäumen und Pflanzen - versteckt schon da ist. Was mag uns selbst in den nächsten Wochen geschehen? Was offenbart sich uns? Eine spannende Zeit, wie ich finde.

Herzlich

Barbara Bessen

Oktober-Michael-Channeling 2016

Ich bin Michael und bringe euch Grüße von Zuhause mit. Seid ihr euch bewusst, dass ihr aus dem Zentrum der Galaxie wundervolle Möglichkeiten des Wachstums geschenkt bekommt? Lasst mich euch sagen, ihr seid unermesslich geliebt, euch mutig in die neuen Welten zu bewegen. Denn das ist es, was diese kraftvolle Energie, die euch - fast könnte man sagen eine Neubesamung hoher Göttlicher Instanzen - anbietet. Sie tut dies nicht zaghaft, auch nicht zugeteilt, sondern sie ist einfach da und wirkt. Und ein jeder von euch kann sich aus diesem Topf der Liebe das herausschöpfen, was zu euch passt, was ihr gerade braucht und was angemessen ist. Ich komme zu euch mit großer Kraft und mit dem Wunsch, euch hier über diesen Weg eine kleine, aber sehr wirksame Wirbelsäulenaufrichtung zu schenken. Nein, ich tue dies nicht einfach nur so, weil es gerade Spaß macht, sondern mit dem Hintergrund, dass es jetzt die neue Stärke und eine besondere Sichtweise der Erkenntnis braucht für alle Pioniere, die das Erdenfeld in dieser Zeitschiene säumen. Ihr werdet gebraucht. Ihr seid jetzt vonnöten, wo immer ihr auch seid, was immer ihr auch tut oder zu tun



bereit seid. Es geht hier nicht um sagenumwobene Taten, die vielleicht später in der Geschichtsschreibung ihren Eintrag finden, sondern diese täglichen Veränderungen im Geschehen sind so wichtig. Dieses alltägliche, oft profan erscheinende Leben, das gesteuert ist von denen, die machtvoll agieren, meist aus dem Hintergrund, braucht neue Strukturen, die sich von alten Richtlinien unterscheiden. Es sind die kleinen Nuancen der Veränderung im Beruf, im Kindergarten, in den Schulen und Universitäten, die jetzt geprägt werden müssen. Und dies geschieht von denen, die aufstehen, nach vorne treten und sprechen. Oft folgen die Taten von anderen, die sich dafür hier extra inkarniert haben. Es sind nicht diejenigen, die von Geburt und Herkunft vorbereitet sind, gewisse, nicht unbedingt humane, liniengetreue Wege zu gehen und zu halten. Es sind die, die tief aus dem Herzen heraus zu einer bestimmten Zeit wissen: Jetzt ist es soweit, jetzt dürfen Änderungen, Neuerungen in ihren Wurzeln gelegt werden, um sich dann kraftvoll den Weg zu bahnen.

Schau in dich, wo dein Weg klar für dich und dein Leben ist, wo es sich verändern darf. Und wo es vielleicht auch damit verknüpft ist, für andere einen Schritt voraus zu sein, die dann in deine Fußstapfen treten. Was immer es auch sei, was du spürst, was nun veränderbar ist oder neu etabliert werden soll. Und ganz verrückt mutet es an, wenn man sogar „falsche“ Töne, Reden oder Schritte tut, die sich aber dann als Erkenntnisbolzen darstellen: Man weiß, dass es so nicht geht, aber sieht darin den wirklich wahren Weg. So ist wohl Vieles im Moment nicht so recht greifbar, selbst Dinge und Gewohnheiten in deinem Alltag fühlen sich schal oder nicht mehr passend an. Der Blick geht in die Ferne, alte Herzenswünsche treten in den Vordergrund. Manche von ihnen erfordern einen großen Schritt der Loslösung von Altem, möglicherweise ebenso eine Sichtweise, was man im Leben nicht tun sollte oder darf. Deshalb bin ich auch gekommen. Richte dich auf, gucke in die fernsten und tiefsten Wünsche deines (wahren) Seins und spüre, wie sie auf leisen Sohlen dein Herz erobern. Diese Wünsche



haben jetzt mehr Gewicht, mehr Kraft und beinhalten die vielen Möglichkeiten des Umsetzens.

Ich streiche soeben leicht und dennoch in sich sehr kraftvoll über deine Wirbelsäule, löse Knoten des Zweifels und der Angst aus den Wirbeln, richte sie und ermutige dich, dich aufzurichten. Wer aufgerichtet ist, guckt weiter und klarer in das Jetzt. Wie fühlt sich das Jetzt an? Schwer und verzwick? Oder eher, beziehungsweise ansatzweise leicht und klar? Das Leben hier könnte so einfach sein. Denk an die Veränderung des Planeten und des Sonnensystems. Neue Informationen, neue Kraftbündel und Möglichkeiten der Loslösung der starken Dualität sind mit ihnen verbunden, strömen hierher. Manchmal umnebeln sie einen oder schenken auch Tage der Ruhe, weil ihr euch kränklich fühlt und müde. Besinnung auf das wahre Leben beinhalten diese Zustände und Pausen. Nichts ist mehr so wie es war. Die Wirbel der Veränderung lassen keine Dinge zu, die nicht in das neue Leben der Erde passen. Das ist es, was hier - wie ein starkes Durchpusten allen Lebens - die nächsten Jahre noch geschehen wird. Es gibt nichts, wovor du dich ängstigen müsstest. Alles ist für dich in deinem DNS-Fundus, dem Kästchen der vielen Möglichkeiten und Präsenzen, bereit, umgesetzt oder aktiviert zu werden. Darum bist du hier.

Angst ist Abwesenheit von Liebe, wie immer wieder gesagt wird. Hole die Liebe mehr in dein Leben. Liebe hat viele Ausdrucksformen. Sie fühlt sich immer gut im Herzen an. Tue und lebe nur das, was sich gut anfühlt. Das Gefühl des Heiligen, Höheren Herzens ist die Tür in deine eigene Heiligkeit. Diese Heiligkeit, die ganz und gar ist, der nichts fehlt, und die Angst nicht kennt. Lebe dieses Gefühl der Wärme, der Klarheit und der Gewissheit, dass alles möglich ist, was du dir vorstellst. Deine Phantasie ist der Garant, die Phantasie ist das Werkzeug der Schöpferkraft. Die Weisen aller Zeiten wussten, dass alles, was man sich vorstellen kann, real ist.



In diesem Sinne entlasse ich dich mit einer - auch im übertragenden Sinne - aufgerichteten Wirbelsäule in dein tägliches Leben. Was mag es dir wohl jetzt (bald) Wunderbares offenbaren? Sei dir gewiss, dein Leben verändert sich, hinein in deine wahre Kraft, die eines Schöpfergottes.

Ich bin Michael und stets zu Diensten

Empfangen von Barbara Bessen im Oktober 2016. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.